



Johannes Singhammer  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellvertretender Vorsitzender  
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon (030) 227 – 71 294 Telefax (030) 227 – 76 519

An die Vertreter  
der Münchner Medien  
(München, 10.07.2013)

## **Singhammer in Afghanistan – größten Respekt vor der Leistung unserer Soldaten**

Ende vergangener Woche habe ich die Soldatinnen und Soldaten unserer Bundeswehr in Afghanistan besucht. Vor allem diejenigen, welche aus München kommen. Ich habe im Bundestag für den Einsatz gestimmt, deshalb halte ich es für notwendig mit eigenen Augen zu sehen, unter welchen Bedingungen unsere Soldaten leben und für den Frieden kämpfen.

Daher habe ich im Feldlager Camp Marmal in Masar-e Sharif zwei Nächte verbracht und bin mit den Soldaten außerhalb des gesicherten Bereichs unterwegs gewesen. 48 Grad Hitze im Schatten, 20 kg Schutzweste, Helm, Staub und hohes Risiko für Gesundheit und Leben, das sind die Einsatzbedingungen unserer Soldatinnen und Soldaten.

**In den von der Bundeswehr kontrollierten afghanischen Provinzen hat sich die Situation deutlich gebessert. Sicherheit:** Die Bedrohung Deutschlands und Europas durch terroristische Planungen aus Afghanistan findet nicht mehr statt wie es vor 2002 der Fall war. **Und humanitär:** Vor Eintreffen der Bundeswehr betrug die Schulbesuchsquote von Mädchen Null jetzt sind es 60 Prozent. Die Kindersterblichkeit ist um ein Drittel gesunken. Krankenhäuser, Wasser- und Stromversorgung, Straßen und Brücken wurden geschaffen.

Jetzt beginnt der Abzug. Unsere Bundeswehr wird im nächsten Jahr den Einsatz beenden. **Mein großer Dank gilt allen Bundeswehrangehörigen, die in Afghanistan ein gefährvollen härtesten Dienst geleistet haben,** ihre Eltern, ihre Familien und Kinder, die gebangt haben, ob die Soldaten gesund zurückkommen. Auch den im Einsatz gestorben Soldaten habe ich vor Ort gedacht. Ich hoffe, dass nächstes Jahr alle Soldatinnen und Soldaten heil nach Deutschland zurückkommen.

(Hinweise: Die Reise war aus Sicherheitsgründen nicht angekündigt. Die Bilder können kostenfrei verwandt werden, Bild 3 (Gedenken) und 4 (Kinder) mit dem Hinweis Bundeswehr/Bienert.)

PRESSMITTEILUNG